

**SCHWEIZER
ZOLLMUSEUM**

MUSEE SUISSE DES DOUANES
MUSEO DELLE DOGANE SVIZZERO
SWISS CUSTOMS MUSEUM

VERLÄNGERT BIS | EXTENDED UNTIL
PROLONGÉE JUSQU'AU | PROROGATA AL

15.04.2016 – **18.10.2020**



SCHÖNER SCHEIN — DUNKLER SCHATTEN?

EINE SONDERAUSSTELLUNG ZUM
THEMA FÄLSCHUNG UND PIRATERIE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

STOP PIRACY

Schweizer Plattform gegen
Fälschung und Piraterie



LIEBE BESUCHERIN, LIEBER BESUCHER

Das Zollmuseum Gandria war früher einmal ein echter Grenzwachposten. Wo Du heute durch Ausstellungsräume schlenderst, lebten damals Grenzwächter und jagten Schmuggler.

Bis heute ist es eine wichtige Aufgabe des Zolls, die Ein- und Ausfuhr von unerlaubten Waren zu stoppen. Unsere Ausstellung dreht sich um unerlaubte Waren, denen Du bestimmt auch schon begegnet bist – Fälschungen.

Du wirst in der Ausstellung staunen, was alles gefälscht und illegal kopiert wird! Stöbere im Sammelsurium gefälschter Waren, und schau in eine Fälscherwerkstatt rein. Erfahre, wie die Fälscher aus ihren illegalen Geschäften grossen Profit schlagen – und auf wessen Kosten das geht.

Vom Lagerraum kannst Du in das Wohnzimmer der Familie Flückiger wechseln. Sie sind auf Schnäppchenjagd auf Fälschungen hereingefallen. Hör ihnen zu, wie es dazu kam und erfahre, wie Du selbst Fälschungen erkennen kannst, damit Dein Schnäppchenkauf nicht vorzeitig am Zoll endet. Dort ist nämlich Endstation für gefälschte Waren. Schau deshalb beim Durchgang zwischen den beiden Räumen genau hin, was das Gesetz sagt.

Wähle selbst, ob Du Deinen Rundgang im Lagerraum oder im Wohnzimmer der Familie Flückiger startest. Nimm diese Broschüre mit, sie wird Dich durch die Ausstellung begleiten.

Bist Du mit Deiner Klasse oder Jugendgruppe unterwegs? Dann teilt Ihr Euch am besten in Gruppen auf die verschiedenen Räume auf, damit Ihr alle genug Platz habt zum Schauen und Entdecken.

Wir wünschen Dir einen spannenden und interessanten Besuch im Zollmuseum Gandria!

Anastasia Li-Treyer, Präsidentin STOP PIRACY

FÄLSCHUNGEN – WAS STECKT DAHINTER?

Die meisten von uns sind schon gefälschten Waren oder illegalen Kopien begegnet. Zum Beispiel auf Reisen, im Ausland oder im Internet.

*Welche Fälschungen hast Du schon angetroffen?
Du wirst überrascht sein, was alles gefälscht wird!*



Hast Du selbst schon einmal eine Fälschung gekauft? Weisst Du, was alles dahintersteckt? Auf den ersten Blick sieht die Fälschung nicht nur fast identisch aus wie das Original, sondern auch wie ein harmloses Schnäppchen.

«Klar, das ist keine echte Markenuhr. Aber sind wir mal ehrlich: Damit tue ich niemandem weh.»

«Woher die Kopfhörer kommen, ist mir egal. Hauptsache, der Preis stimmt.»

«Es spielt ja keine Rolle, ob ich mir die Medikamente in der Apotheke oder im Internet besorge.»

«Es trifft ja eh nur die grossen Firmen. Die haben auch noch so mehr als genug Geld.»

Der schöne Schein von Fälschungen trägt. Die Schattenseiten von Fälschung und Piraterie sind kriminelle Banden, schwere Gesundheitsrisiken, der Verlust von Arbeitsplätzen und das Verschwinden von Kunst und Musik.

Kannst Du Dir ausrechnen, was gefälschte Kopfhörer mit Arbeitsplätzen zu tun haben? Oder ein gefälschtes T-Shirt mit Deiner Gesundheit?

DIE SCHATTEN- SEITEN VON FÄLSCHUNGEN

Wenn Du bei Fälschungen und illegalen Kopien genau hinsiehst, erkennst Du ihre negativen Seiten.

SPIEL NICHT MIT DEINEM LEBEN

Viele Fälschungen sehen auf den ersten Blick fast gleich aus wie das Original. Gefälschte Waren sind jedoch aus minderwertigen Materialien oder Inhaltsstoffen hergestellt. Deshalb funktionieren sie entweder nur schlecht oder gar nicht und schaden in vielen Fällen sogar Deiner Gesundheit. Ein vermeintliches «Schnäppchen» kann Dich also teuer zu stehen kommen!

Waren zu fälschen ist verboten. Doch Fälscher kümmert dieses Verbot nicht. Sie interessieren sich nur für das Geld, das sie mit Fälschungen verdienen können.

Du kannst Dir denken, dass so jemandem auch vieles andere egal ist: unfaire Bedingungen für die Angestellten, Kinderarbeit, Umweltverschmutzung, Gewalt, Geschäfte mit anderen kriminellen Banden... Die Bezeichnung «Produktpirat» kommt nicht von ungefähr!

KEIN GELD FÜR KRIMINELLE

VERNICHTETE KEINE ARBEITS- PLÄTZE

Jedes Mal, wenn jemand eine Fälschung kauft, verliert der Originalhersteller Geld. Auch der Staat wird um Geld betrogen, denn Fälscher zahlen weder Steuern noch andere Beiträge. Dieses Geld fehlt den Firmen und dem Staat dann beim Investieren in neue Ideen und Arbeitsplätze, die Bildung und das Gesundheitswesen. Wegen Fälschungen verlieren wir also alle!

Musiker, Filmemacherinnen, Fotografen und Game-Designerinnen leben vom Verkauf ihrer Werke. Wenn ihre Werke illegal kopiert und im Internet gratis verteilt werden, erhalten sie nichts für ihre Arbeit. Ohne Lohn müssen sie ihr Schaffen früher oder später aufgeben. Ihre Kunst wird uns fehlen!

SEI SOLIDARISCH MIT KREATIVEN KÖPFEN

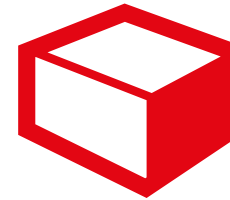
FÄLSCHUNGEN ERKENNEN UND VERMEIDEN

Um Dich und andere keinem Risiko auszusetzen, solltest Du Fälschungen meiden. Dafür musst Du die Fälschungen natürlich zuerst einmal vom Original unterscheiden können! Um Fälschungen zu erkennen, achte auf diese Alarmsignale:



Fälschungen und illegale Kopien sind meistens viel billiger als Originalprodukte. Wenn ein Produkt also besonders günstig ist, könnte es sich bei diesem «Schnäppchen» um eine Fälschung handeln. Aber aufgepasst! Manchmal bieten Fälscher ihre Waren zur Tarnung absichtlich zu einem hohen Preis an.

Originalhersteller verkaufen ihre Waren nicht am Strand oder auf Märkten, sondern nur in bestimmten Läden. Auf der Webseite der Originalhersteller findest Du diese «autorisierten Händler». Sie verkaufen Dir garantiert das Original!



Ist die Verpackung beschädigt oder schlecht gemacht? Fehlen Garantiescheine oder Gebrauchsanweisungen? Haben die Beschriftungen Rechtschreibfehler? An solchen Merkmalen erkennst Du, dass in dieser Verpackung eine Fälschung stecken könnte!

Achte im Internet auf verschiedene Signale. Ungewöhnliche Internetadressen wie «XY-outletschweizland.eu» und Produktbeschreibungen wie «Imitat» oder «Importware» sind verdächtig. Auf den Webseiten von Onlineshops mit Fälschungen siehst Du häufig auch Fehler und Bilder von schlechter Qualität. Wenn auf der Webseite die Kontaktangaben des Händlers fehlen, solltest Du ebenfalls misstrauisch werden.



Musik, Games, Filme, E-Books und Bilder werden im Internet meistens nur gratis zum Streaming oder Download angeboten, um Werbung dafür zu machen. Dies gibt der Gratisanbieter auf der Webseite klar bekannt. Bei allen anderen Angeboten handelt es sich sehr wahrscheinlich um illegale Kopien.

WAS SAGT DAS GESETZ?

Weil Fälschungen viel Schaden anrichten und gefährlich sein können, verbietet das Gesetz, sie herzustellen und zu verkaufen. Es ist aus diesem Grund auch verboten, Fälschungen in die Schweiz einzuführen.

Der Schweizer Zoll sorgt dafür, dass dieses Gesetz eingehalten wird. Damit schützt er uns, unsere Umwelt und unsere Wirtschaft vor den negativen Folgen von Fälschungen.

Wenn die Zollbeamten gefälschte Waren im Gepäck von Touristen oder in Paketen der Post finden, ziehen sie diese ein und vernichten sie.



DIE AUSSTELLUNG

In den beiden Ausstellungsräumen kannst Du das ganze Themengebiet rund um Fälschungen und Piraterie erkunden.

Im ersten Raum darf geschnüffelt werden! Stöbere im Lagerraum durch das ganze Sammelsurium an gefälschten und kopierten Waren. Komm den Fälschern auf die Spur und erfahre, was alles passieren kann, wenn wir Fälschungen kaufen.




Am Durchgang zum zweiten Raum heisst es: Halt, Zoll!

Hast Du eine Fälschung im Gepäck? Hast Du im Ausland eine Fälschung bestellt? Finde heraus, wieso am Zoll Endstation ist für gefälschte Waren.



Im zweiten Raum triffst Du die Familie Flückiger. Setz Dich in ihr Wohnzimmer und höre Dir an, wie sie alle auf Fälschungen und Kopien hereingefallen sind. Lass Dir erklären, wie Du es selbst besser machen kannst.





«Kriminelle Fälscher bekommen keinen Rappen von mir. Ich kaufe das Original und unterstütze so die Entwickler und Hersteller.»

«Bei Medikamenten gehe ich auf Nummer sicher und kaufe sie in der Apotheke.»

«Ich falle nicht auf irgendwelche billigen Fälschungen herein, wenn ich online shoppe.»

«Ich finde es nur fair, dass die Game- und Software-Entwickler bezahlt werden für ihre Arbeit.»

Sind Sie Lehrperson?

Weiterführende Informationen und Unterrichtsmaterialien zur Ausstellung finden Sie auf www.zollmuseum.admin.ch.

STOP PIRACY

Schweizer Plattform gegen Fälschung und Piraterie

Stauffacherstrasse 65/59g | 3003 Bern | Schweiz

Telefon: +41 (0) 31 377 72 66 | E-Mail: info@stop-piracy.ch